

Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

Donnerstag, 2. Oktober 2025

40



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 12.30 Uhr
und mit Terminvereinbarung am	
Dienstag und	
Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr



Einladung
zum

Erntedankfest

Sonntag, 12. Oktober 2025

**10.30 Uhr Gottesdienst
in der Georgskirche**

Anschließend laden wir ein zum

Mittagessen

im ev. Paulus-Gemeindehaus, Nussäckerstr. 10

Wir verwöhnen Sie mit Rinderbraten,
vegetarischem Gemüse-Tofu-Topf,
selbstgemachten Spätzle und Salat.

Der Erlös ist für das Missionsopferprojekt.

Auf Ihr Kommen freut sich
Ihre Evangelische Kirchengemeinde Horkheim.

Wichtige Dienste

Abfallberatung häusl. Bereich	Tel. 56-2951	Kirchen	
Abfallberatung gewerbl. Bereich	Tel. 56-2762	Ev. Pfarramt Horkheim, Kirchgasse 19	Tel. 253818
Ansagedienst	Tel. 563636	Kath. Pfarramt HN-Sontheim, Auf dem Bau 1	Tel. 7414000
Gesprächskreis für Arbeitslose	Tel. 506580	Neuapostolische Kirche, Baltenstraße 1	
Arzt		Telefonseelsorge Heilbronn	Tel. 0800/1110111
Hausarzt		Tag und Nacht für Sie zu sprechen	
Doctor-Medic Mihai Lupu	Tel. 574691	VHS-Zweigstelle Horkheim	
Kelterweg 7	Fax 250916	Zweigstellenleiterin: Simone Schendzielorz	
Öffnungszeiten		Ernst-Clement-Straße 19, 74223 Flein	Tel. 07131/578626
Vormittags	Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr	E-Mail: horkheim@vhs-heilbronn.de	
Nachmittags	(nach Terminvereinbarung) Mo., Mi. und Do. 14.30 – 17.30 Uhr und nach Vereinbarung. Bitte vereinbaren Sie Ihre Termine telefonisch.	Postfiliale Horkheim , Schleusenstraße 9, Heilbronn-Horkheim	
Zahnarzt		Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 14.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 12.00 Uhr	
Dr. Gudrun Kaps, Hohenloher Straße 1	Tel. 253940	Krankentransport	Tel. 07131/19222
Sprechstunden		Notfälle, Notarzt	Euronotruf 112
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Mo., Di., Do. 15.00 – 17.00 Uhr		Ärztlicher Bereitschaftsdienst	
Bürgeramt		bundeseinheitliche Rufnummer (kostenlos)	116 117
HN-Horkheim, Schleusenstraße 18	Tel. 251118	Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Sprechzeiten		Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Mo. 8.30 – 12.30 Uhr		HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Di. 14.00 – 18.00 Uhr		Bezirksschornsteinfeger	
Mi. 8.30 – 12.30 Uhr		Steffen Scheuermann	Tel. 07062/267537
Mit Terminvereinbarung		Müllabfuhr: 14-täglich (ungerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr	
Di. 8.30 – 12.30 Uhr und		Biotonne: 14-täglich (gerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr	
Do. 8.30 – 12.30 Uhr		Recyclinghof , Untere Kanalstraße 19	
Fax 07131/253447		Öffnungszeiten (derzeit)	
E-Mail: buergeramt.horkheim@heilbronn.de		mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr und samstags 8.00 – 16.00 Uhr	
Nachlassgericht Heilbronn		Polizei	Notruf 110
Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.		Rettungsdienst	Euronotruf 112
Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59	Tel. 07131/12360	Polizeiposten HN-Sontheim , Hauptstraße 7	Tel. 253093
74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)		– nur temporär geöffnet –	
Fahrbücherei der Stadt Heilbronn	Tel. 56-3107	Schule	
Haltestelle in Horkheim Stauwehrrhalle	mobil 0172/7247655	Grundschule Horkheim, Hohenloher Straße 10	Tel. 570461
Freitags 14.00 – 14.45 Uhr		Ganztagesangebot Grundschule Horkheim, Hohenloher Straße 10	Tel. 0173/6790521
Feuerwehr und Rettungsdienst	Euronotruf 112	Stadtverwaltung	
Feuerwehr – städtisches Amt	Tel. 56-2100	Heilbronn Rathaus	Tel. 56-0
Feuerwehrhaus Horkheim		Sprechstunden	
Kelterweg 13		Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und	
Abteilungskommandant: Andreas Wormser	Tel. 578179	Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr	
Friedhof		Stauwehrrhalle: Nussäckerstraße 3	Tel. 255515
HN-Horkheim, Talheimer Straße		Strom: ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41	
Friedhofsverwaltung: Bürgeramt Horkheim	Tel. 251118	24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom)	Tel. 07131/610-800
Mo. – Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr		Turnhalle: Talheimer Straße 4	Tel. 251118
Bereitschaftsdienst: Tel. 56-2242, Mo. – Fr. ab 16.00 Uhr,		Gas- und Wasserversorgung der Heilbronner Versorgungs GmbH	
Sa., So. und Feiertage: ganztägig		Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar unter	Tel. 07131/56-2588
Forstrevier			
Förster Heinz Steiner	Tel. 07131/56-4144		
oder	mobil 0175/2226048		
E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de			
Kindergärten			
Städt. Kindergarten 1, Nussäckerstraße 4	Tel. 252410		
AWO-Kindertagesstätte Horkheim, Nussäckerstr. 39			
Freispielleitung	Tel. 89930-58		
Leitung	Tel. 89930-59		
Jugendtreff Horkheim	Tel. 640590		
Öffnungszeiten (Änderungen vorbehalten)			
Mo. und Di. geschlossen, Mi. 15.00 – 20.00 Uhr,			
Do. 14.00 – 18.30 Uhr, Fr. 15.00 – 20.00 Uhr			

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die Rettungsleitstelle unter Telefon 112 anrufen.

Allgemeiner Ärztlicher Bereitschaftsdienst Talheim-Brackenheim

Maulbronner Straße 15, 74336 Brackenheim
(22.00 – 7.00 Uhr)

Tel. 116117

Öffnungszeiten

Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertage, 10.00 – 16.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

116117

(Anruf ist kostenlos)

Bereitschaftspraxis Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn

Mo. – Fr., 18.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 9.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

116117

Bereitschaftspraxis Kinder Heilbronn

Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn

Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 8.00 – 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

116117

Bereitschaftspraxis HNO Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn

Sa., So. und Feiertag, 10.00 – 20.00 Uhr

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Heilbronn

116117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden:
0761/12012000

<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Bereitschaftsdienstnummer:

0761/12012000

Bereitschaftsdienstsuche der KZV BW:

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr., 9.00 – 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter Tel. 0711/96589700 oder docdirekt.de.

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

Bekanntmachungen des Bürgeramts

OB-Bürgersprechstunde

Für Termin am 17. Oktober anmelden

Oberbürgermeister Harry Mergel bietet am Freitag, 17. Oktober ab 14.00 Uhr wieder eine Bürgersprechstunde an. Interessierte Heilbronnerinnen und Heilbronner können hierfür entweder ins Rathaus kommen oder telefonisch an der Bürgersprechstunde teilnehmen.

In jedem Fall wird um Anmeldung unter Angabe des Anliegens bis Freitag, 10. Oktober unter Telefon 07131/56-2202 oder per E-Mail an ob-buergersprechstunde@heilbronn.de gebeten.



**ALLES AUF!
EINEN BLICK!**

Foto: undefined/istock/Getty Images Plus

Weihnachtsbäume gesucht

Als Schmuck in der Adventszeit

Als Schmuck für die Kernstadt und die Stadtteile in der Vorweihnachtszeit sucht die Stadt Heilbronn Weihnachtsbäume. Wer eine Tanne spenden möchte, kann sich bei Dietrich Kaiser vom Betriebsamt unter Telefon 0172/6505944 melden.

Voraussetzung ist, dass der Baum im Stadtgebiet Heilbronn steht und schön sowie gleichmäßig gewachsen ist.

Engagierte für Ehrung vorschlagen

Auszeichnung im Rathaus am „Tag des Ehrenamts“

Die Stadt Heilbronn wird auch in diesem Jahr am „Tag des Ehrenamts“ am 5. Dezember engagierte Bürgerinnen und Bürger für ihren Einsatz auszeichnen. Bei der Ehrung im Großen Ratssaal des Rathauses soll das vielfältige Engagement in Vereinen, Verbänden, der Jugendarbeit sowie in Kirchen und Selbsthilfegruppen gewürdigt werden.

Vorschläge für zu ehrende Personen können bis Freitag, 17. Oktober eingereicht werden. Dabei werden langjährige und junge Ehrenamtliche berücksichtigt. Das Forum Ehrenamt unterstützt auch dieses Jahr die Veranstaltung.

Nach Prüfung der Vorschläge erhalten die zu ehrenden Ehrenamtlichen im November eine Einladung zur Feier.

Ansprechpartnerin für die Einreichungen ist Monika Köhler von der Stabsstelle Protokoll und Repräsentation.

Vorschläge können schriftlich per Post (Stadt Heilbronn, Stabsstelle Protokoll und Repräsentation, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn) oder E-Mail: monika.koehler@heilbronn.de eingereicht werden.

Weitere Informationen auch unter Telefon 07131/56-2036.

Stadt fördert Entwicklungsprojekte

Bewerbungsfrist bis zum 20. Oktober 2025

Die Stadt Heilbronn fördert Projekte von Heilbronnerinnen und Heilbronnern in Entwicklungsländern. Gemeint sind damit „weniger entwickelte Länder“ (Less Developed Countries, LDC) und auch die „ärmsten und am wenigsten entwickelten Länder“ (Least Developed Countries, LLDC).

Anträge stellen können alle Heilbronner und Heilbronnerinnen sowie alle Initiativen mit Bezug zu Heilbronn, die sich in der Entwicklungsarbeit engagieren. Gefördert werden ausschließlich Projektmitte mit Breitenwirkung und Nachhaltigkeit.

Die Anträge sind formlos schriftlich bis spätestens Montag, 20. Oktober an die Stadt Heilbronn, Stabsstelle Protokoll und Repräsentation, z. Hd. Monika Köhler, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn, oder per E-Mail an monika.koehler@heilbronn.de zu senden.

Dem Antrag beizufügen sind eine ausführliche Beschreibung der Initiative/des Vereins, des Projekts, die Verdeutlichung des Heilbronn-Bezugs, ein Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan sowie Name und Anschrift des verantwortlichen Projektleiters.

Nachzulesen sind die Richtlinien unter

www.heilbronn.de/foerderung-entwicklungsprojekte.

Leintalstraße an zwei Tagen gesperrt

Wegen Motocross-Veranstaltung Anfang Oktober

Wegen einer Motocross-Veranstaltung in Heilbronn-Frankbach wird die Leintalstraße (K 9561) von der Saarbrückener Straße bis zur B 293 für den Kfz-Verkehr an zwei Tagen gesperrt. Die Sperrung beginnt am Freitag, 3. Oktober, 16.00 Uhr und endet am Samstag, 4. Oktober ca. 19.00 Uhr.

Die Umleitung über die B 39/B 293 ist ausgeschildert.

Besucher der Veranstaltung werden gebeten, die ausgewiesenen Parkplätze zu benutzen.

Verteilung neuer Abfallbehälter beginnt

Nachbestellungen dringend erledigen

Das Abfuhr- und Gebäuhensystem der Abfallwirtschaft im Heilbronner Stadtgebiet wird ab 1. Januar 2026 optimiert und neu strukturiert. Künftig wird die Gebühr grundstücksbezogen berechnet und jede einzelne Leerung wird elektronisch erfasst. Diese Umstellung erfordert neue Restmüll- und Biotonnen, die ab 6. Oktober im Stadtgebiet an alle Haushalte, Wohnanlagen und Gewerbebetriebe verteilt werden.

Konkret bedeutet das neue Abfall- und Gebührensystem, dass ab Januar nur noch Restmüllbehälter und Biotonnen geleert werden, die mit einem elektronischen Chip ausgestattet sind. Dieser bringt zwei Vorteile: Die Tonnen sind eindeutig einem Grundstück bzw. einem Nutzer zugeordnet und erfassen jede Leerung genau. Eine Standardanzahl an Leerungen ist im neuen Gebührentarif inbegriffen, was darüber hinausgeht, wird berechnet. „Mit der Umstellung auf das neue Abfall- und Gebührensystem verfolgen wir vor allem ein Ziel: Wir setzen mehr Anreize zur Abfalltrennung in Restmüll, Biomüll und Wertstoffe. Durch die konsequente Trennung hat es jeder selbst in der Hand, seine Restmüllmenge zu reduzieren und damit auch Gebühren zu sparen“, erklärt Bürgermeister Andreas Ringle. „Somit setzen wir vom kommenden Jahr an eine verursachergerechte Gebührenvermittlung um.“

70.000 Restmüll- und Biotonnen werden in den nächsten Wochen verteilt

Damit zum Start im Januar die neuen Abfallbehälter flächendeckend zum Einsatz kommen können, beginnt die Verteilung durch das beauftragte Unternehmen PreZero bereits jetzt. Insgesamt werden in den nächsten Wochen rund 70.000 Behälter in der Stadt ausgeliefert. Zunächst beginnt die Verteilung aller Abfallbehälter, die fristgerecht bis zum 15. September bestellt worden sind.

Die Verteilung der neuen Restmüllbehälter und Biotonnen (Kleinbehälter bis 240 Liter) beginnt in den Stadtteilen, zunächst in Biberach, Kirchhausen und Frankenbach.

Die neuen Abfallbehälter werden an den Grundstücken abgestellt. Auf dem Behälterdeckel befindet sich ein Lieferetikett, auf dem ersichtlich ist, welchem Standort und Nutzer der Behälter zugeordnet ist. Bei Unklarheiten ist eine Nachfrage beim Besteller des Behälters (Hausverwaltung oder Vermieter) erforderlich. „Falsche Zuordnungen von Behältern führen zu fehlerhaften Gebührenabrechnungen“, erklärt Markus Hohmann, technischer Betriebsleiter der städtischen Entsorgungsbetriebe.

Die auf dem Lieferetikett aufgedruckte Behälternummer ist wichtig für die Wiedererkennung des Behälters. Die Behälternummer ist zur Kontrolle auch auf dem seitlich am Behälter angebrachten Behälteretikett aufgedruckt.

Die neuen Abfallbehälter dürfen erst ab Januar 2026 zur Abfuhr bereitgestellt werden. Solange müssen die alten Restmüllbehälter und Biotonnen noch benutzt werden.

Versäumte Bestellungen so schnell wie möglich nachholen

Wer die Bestellfrist versäumt hat, kann noch nachbestellen. Die Entsorgungsbetriebe weisen aber darauf hin, dass dies so schnell wie möglich erfolgen sollte. Hohmann: „Nur wenn schnellstmöglich bestellt wird, können die neuen Behälter noch vor dem Jahreswechsel ausgeliefert werden. Alte Restmüllbehälter und Biotonnen ohne elektronischen Chip werden im neuen Jahr nicht mehr geleert.“

Gesonderte Verteilung von Restmüllgroßbehältern

Die Verteilung der neu bestellten Restmüllgroßbehälter (660 und 1.100 Liter) für Wohnanlagen bzw. Gewerbebetriebe wird gesondert durchgeführt und startet in der Kalenderwoche 46, ab 10. November.

Zeitgleich beginnt auch die Nachverteilung der Abfallkleinbehälter, die verspätet bestellt wurden.

Alle Informationen zur Verteilung der neuen Abfallbehälter sind auf der Homepage der Entsorgungsbetriebe unter abfallwirtschaft.heilbronn.de aufgeführt.

Die neuen Abfallbehälter sind Eigentum der Stadt Heilbronn. Eine dauerhafte Kennzeichnung der Behälter (z. B. mit Farbe) ist nicht zulässig. Sofern erforderlich, kann eine entfernbare Markierung (z. B. Aufkleber) verwendet werden.

Hintergrund zu den neuen Abfallbehältern

- Alle neuen Restmüllbehälter und Biotonnen sind aus Recyclingkunststoff hergestellt: Laut Hersteller (SULO) überwiegend aus gebrauchten Abfallbehältern; teilweise aus Flaschendeckeln und ähnlichen gebrauchten Kunststoffen. Kunststoffart HD-PE. Restmüllbehälter (Korpus) = 97 % Recyclingkunststoff, Biotonnen (Korpus) = 70 % Recyclingkunststoff
- Alle Deckel der neuen Abfallbehälter sind am vorderen Rand mit taktiler Braille-Beschriftung (Blindenschrift) zur Erkennung der Abfallart (Restmüll, Bioabfall) versehen.

Was ändert sich durch das neue Abfall- und Gebührensystem?

- Ab 2026 erhalten alle Grundstücke neue Restmüllkleinbehälter und Biotonnen mit einem elektronischen Chip. Gebührenmarken sind nicht mehr erforderlich.

- Eine weitere Neuerung ist die Einführung eines grundstücksbezogenen Gebührentarifs. Bestellung, Tausch und Zuordnung der Behälter sowie die Abrechnung der Leerungen erfolgen damit, auch für Mieter, nur noch durch Grundstückseigentümer und Hausverwaltungen sowie durch Betriebsinhaber.
- Die Gebühr für die Leerung der Restmüllkleinbehälter umfasst standardmäßig zwölf Leerungen pro Jahr. Grundstücke mit einer Person können einen Antrag auf acht Regelleerungen stellen. Jede weitere Leerung ist kostenpflichtig. Somit sparen alle, die wenig Restmüll produzieren und mit zwölf Leerungen pro Jahr auskommen.
- Mit Einführung des elektronischen Erfassungssystems werden die angebotenen Größen für Restmüllkleinbehälter und Biotonnen reduziert auf 60, 120 und 240 Liter.

Vorläufiger Verteilplan für neue Restmüllbehälter und Biotonnen

Verteilgebiet	Kalenderwoche
Biberach	41 (6. – 10. Oktober)
Kirchhausen	41 (6. – 10. Oktober)
Frankenbach	41 (6. – 10. Oktober)
Klingenberg	42 (13. – 17. Oktober)
Horkheim	42 (13. – 17. Oktober)
Sontheim	42 (13. – 17. Oktober)
Neckargartach	42 (13. – 17. Oktober)
Böckingen	43 (20. – 24. Oktober)
74074 Heilbronn	44 (27. – 31. Oktober)
74076 Heilbronn	45 (3. – 7. November)
74072 Heilbronn	51 (15. – 19. Dezember)
Restmüllgroßbehälter	
alle Gebiete	ab 46 (ab 10. November)
Nachverteilung	
alle Gebiete	ab 46 (ab 10. November)

Verschlechterung im Haushalt, aber unter Erheblichkeitsschwelle

Finanzzwischenbericht 2025: Weiter gutes Rücklagenpolster

Weniger erwartbare Steuereinnahmen, weniger Erträge, mehr Ausgaben: Nach dem Finanzzwischenbericht ist im Ergebnishaushalt der Stadt Heilbronn für das Jahr 2025 eine Verschlechterung von rund 4,1 Millionen Euro zu erwarten. Diese Hochrechnung hat die Stadtkämmerei dem Gemeinderat zur Kenntnis vorgelegt. Die gute Nachricht: Der Fehlbetrag erhöht sich in einem Maß, das unterhalb der Erheblichkeitsschwelle liegt. Ein Nachtragshaushalt muss somit nicht aufgestellt werden.

Wesentliche Ursache für die Verschlechterung sind erhebliche Mehraufwendungen im Sozialetat. Diese können nur zum Teil durch geringere Aufwendungen im Personalbudget oder Einsparungen an anderer Stelle kompensiert werden.

Für Finanzbürgermeister Martin Diepgen hat auch die Stadt Heilbronn mit sinkenden Einnahmen sowie steigenden Ausgaben zu kämpfen. Man stehe im Vergleich zu anderen Städten besser da und verfüge noch über ein gutes Polster an Rücklagen. Aber: „Nur wenn beides gelingt – eigene Konsolidierung auf kommunaler Ebene und nachhaltige Unterstützung durch Bund und Land – wird es uns gelingen, die Finanzen unserer Stadt langfristig auf eine stabile Grundlage zu stellen.“

Im Haushaltsplan war für das Jahr 2025 im Saldo von Einnahmen und Ausgaben ein Minus von rund 20,4 Millionen Euro veranschlagt. Dieses Defizit erhöht sich nach den neuen Hochrechnungen auf rund 24,5 Millionen Euro. Bei den Rücklagen geht die Stadt zum Jahresende von rund 234,7 Millionen Euro aus. Zum Jahresbeginn lag die Summe bei rund 259,2 Millionen Euro. Anfang Juni hatte der Gemeinderat Ermächtigungsreste für nicht in Anspruch genommene Haushaltsmittel aus dem vorherigen Haushalt von rund 86 Millionen Euro im investiven Bereich und von rund 15 Millionen Euro im Ergebnishaushalt in das Jahr 2025 übertragen. Diese Beträge erhöhen den finanziellen Rahmen der Stadt für das aktuelle Haushaltsjahr.

Klare Vorgaben für ortsverträgliche Neubebauung

Bebauungsplan „Untere Krähwiesen“ für Biberach beschlossen

Die Stadt Heilbronn stellt für den Ortskern von Biberach den Bebauungsplan 110/7 „Untere Krähwiesen“ auf. In seiner Sitzung am Donnerstag, 25. September hat der Gemeinderat den Satzungsbeschluss getroffen. Ziel ist es, den Strukturwandel im ehemaligen Dorfkern aktiv zu begleiten, brachliegende Flächen neu zu nutzen und zugleich den Hochwasserschutz zu verbessern und ökologische Aspekte zu berücksichtigen.

Viele ehemals landwirtschaftlich genutzte Gebäude in dem 3,3 Hektar großen Plangebiet – beidseits der Panoramastraße, der Finkenbergsstraße und des Böllinger Bachs – stehen leer oder sind stark sanierungsbedürftig. Dies beeinträchtigt das Ortsbild und führt zu einer Unterausnutzung wertvoller Flächen. Der neue Bebauungsplan soll hier klare Vorgaben für eine ortsverträgliche Neubebauung machen. Damit soll sichergestellt werden, dass sich Neubauten in die historische Struktur einfügen und eine übermäßige Verdichtung vermieden wird. Langfristig könnten bis zu 76 Wohneinheiten für etwa 160 Menschen entstehen – vor allem durch Ersatzneubauten oder Umbauten bestehender Gebäude.

Zudem soll mit dem Bebauungsplan eine weitere Bebauung des Talgrunds entlang des Böllinger Bachs verhindert werden, um dem Hochwasserschutz gerecht zu werden, aber auch um Gewässerstrandstreifen für Renaturierungsmaßnahmen zu sichern. Vorgaben zu Pflanzgeboten, Dachbegrünungen und versickerungsfähigen Belägen dienen dem Schutz von Boden, Natur und Klima. Zudem sieht der Bebauungsplan vereinzelt auch die Neuordnung von Verkehrsflächen vor, sodass zum Beispiel an der Finkenbergsstraße zusätzliche Parkplätze entstehen könnten. Der überwiegende Teil des Plangebiets befindet sich in Privateigentum. Außer den öffentlichen Straßen und Fußwegen, der Bachparzelle des Böllinger Bachs sowie der Fläche für die Abwasserbeseitigung befinden sich nur drei Gartenparzellen in städtischem Eigentum. An mehreren Stellen ist Grunderwerb durch die Stadt oder den Zweckverband Hochwasserschutz Böllinger Bach erforderlich.

Mit dem Bebauungsplan „Untere Krähwiesen“ schafft die Stadt Heilbronn Rechtssicherheit, setzt Anreize für private Investitionen und verbindet städtebauliche Entwicklung mit ökologischer Verantwortung.

Anpassung beim Kraftwerksprojekt

Gemeinderat stimmt Vertragsänderung zu

Der Gemeinderat Heilbronn hat einer Änderung des Durchführungsvertrags für das geplante Gas- und Dampfturbinenkraftwerk in der Lichtenbergerstraße zugestimmt. Damit wird das Projekt an neue technische Rahmenbedingungen angepasst.

Die EnBW errichtet in der Lichtenbergerstraße ein Gas- und Dampfturbinenkraftwerk. Es soll künftig Strom und Wärme erzeugen und so zur sicheren Energieversorgung beitragen. Um das Bauprojekt rechtlich abzusichern, wurde bereits 2023 der vorhabenbezogene Bebauungsplan 21-14 Heilbronn „Lichtenbergerstraße Nordwest“ aufgestellt und ein Durchführungsvertrag zwischen Stadt und EnBW geschlossen.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat im Sommer 2024 die erste Genehmigung für den Bau erteilt. Seitdem laufen die Arbeiten. Nun geht es um eine zweite Genehmigung, die den Betrieb der Anlagen regelt und einige technische Anpassungen vorsieht.

Die wichtigste Neuerung betrifft das Notstromaggregat, das bei Netzausfall und gleichzeitigem Stillstand des Kraftwerks zum Einsatz käme, um die leittechnischen Systeme des Kraftwerks aufrechtzuerhalten und bei einer Wiederherstellung des Netzes das Wiederauffahren der Anlage zu ermöglichen. Die Leistung des mit Diesel/Heizöl betriebenen Aggregats muss aus technischen Gründen von bisher 3,84 Megawatt (MW) auf bis zu 8,5 MW erhöht werden. Gleichzeitig wird die erlaubte jährliche Betriebszeit für Testbetriebszwecke deutlich reduziert – von 300 auf 100 Stunden. Dadurch wird sichergestellt, dass trotz der höheren Leistung keine zusätzlichen Abgase entstehen. Auch die endgültige Höhe des Schornsteins des Notstromaggregats wurde jetzt festgesetzt. Mit 37,7 Metern verbleibt diese aber innerhalb der im Bebauungsplan festgesetzten Spanne von 25 bis 47,8 Metern. Damit diese Änderungen verbindlich gelten, wurde der bestehende Vertrag zwischen Stadt und EnBW angepasst. Somit kann das Projekt weiterhin im Einklang mit den planungsrechtlichen und umweltrechtlichen Vorgaben umgesetzt werden.

Neuer Wohnraum in der Heilbronner Nordstadt

Bebauungsplan nimmt weitere Hürde im Gemeinderat

In der Heilbronner Nordstadt entlang der Feyerabendstraße drei freistehende Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 46 Wohnungen entstehen. Der Gemeinderat hat im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens nun dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 10/24 „Westlich Feyerabendstraße“ zugestimmt und damit das Projekt der Stadsiedlung Heilbronn GmbH einen weiteren Schritt vorangebracht.

Die geplanten Gebäude umfassen jeweils vier oberirdische Geschosse plus Staffelgeschoss sowie eine gemeinsame Tiefgarage mit 47 Stellplätzen. Da das bisherige Planungsrecht lediglich zwei Vollgeschosse zulässt, ist die Aufstellung eines neuen Bebauungsplans notwendig.

Die Bebauung erfolgt auf einem rund 2.400 Quadratmeter großen, heute brachliegenden Grundstück, auf dem ehemals in Teilen eine Essig- und Hefefabrik angesiedelt war. Neben den Wohnungen sind wettergeschützte Fahrradstellplätze sowie ein direkt an das Plangebiet angrenzender Kinderspielplatz vorgesehen.

Der ökologischen Aufwertung dienen unter anderem die Pflanzung von neun Bäumen, extensive Dachbegrünungen sowie die Begrünung der Tiefgaragendecke. Zum Schutz vor Lärm werden insbesondere am nördlichen Gebäude bauliche Maßnahmen wie verglaste Balkone und spezielle Schallschutzfenster umgesetzt. Mit dem Projekt trägt die Stadsiedlung Heilbronn, eine hundertprozentige Tochter der Stadt Heilbronn, der hohen Nachfrage nach Wohnraum Rechnung und setzt zugleich auf eine nachhaltige Nachverdichtung im Stadtgebiet.

Mehr Wohnraum für Studierende

Gemeinderat bringt Bebauungspläne auf den Weg

Die Hochschul- und Universitätsstadt Heilbronn entwickelt sich rasant: Zug um Zug siedeln sich neue Hochschulen und Forschungseinrichtungen an, perspektivisch soll die Zahl der Studierenden auf 20.000 steigen. Mehr Studienplätze erfordern aber auch mehr Wohnraum für Studierende. Dieser soll unter anderem auf dem Bildungscampus West an der Fügerstraße sowie in der Olgastraße entstehen. Mit beiden Bauvorhaben hat sich am Donnerstag, 25. September der Gemeinderat beschäftigt und die Weichen für die für diese Projekte erforderlichen Bebauungspläne gestellt.

Der Bildungscampus West ist als Erweiterung des bereits bestehenden Bildungscampus Heilbronn der Dieter Schwarz Stiftung mit einem Mix aus Forschung, Lehre, Wohnen, studentischem Wohnen, Gastronomie, Einzelhandel und Gewerbe auf der Fläche zwischen Europaplatz, Weipertstraße, Fügerstraße und dem Neckar geplant. Studentisches Wohnen ist dabei auf einem etwa 7.000 Quadratmeter großen Grundstück zwischen Füger- und Edisonstraße und dem Neckar vorgesehen. Für dieses Projekt hat nun der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplans „Bildungscampus West – Baufeld K“ beschlossen und seine Zustimmung zum Konzept erteilt.

Das Konzept sieht zwei Gebäuderiegel vor, die in der Höhe zwischen fünf und elf Geschossen gestaffelt sind und durch niedrigere Gebäudeteile verbunden werden, sodass in der Mitte ein grüner Innenhof entsteht. Auch eine private Kindertagesstätte, die Erzieherakademie Heilbronn (EAH) sowie die gemeinnützige Organisation „Initiative Zukunftsbildung“ (IZB) sollen hier einziehen. Die drei Untergeschosse sind als Tiefgarage geplant, einschließlich Stellplätzen für Fahrräder und Lastenfahrräder. Zudem sind hier Flächen für Technik, Energie, Lager und Wasser-Management vorgesehen. Dächer und Fassaden sollen begrünt, auf dem Dach zusätzlich Photovoltaikmodule errichtet werden.

Ein Teil des Plangebiets war zuletzt mehrere Jahre mit einer temporären Sporthalle belegt, die zwischenzeitlich aber zurückgebaut wurde. Ein anderer Teil wird bislang als Parkplatz genutzt.

Nah an der Innenstadt, nah am Neckar

Ein weiteres Studentenwohnheim plant die Dieter Schwarz Stiftung auf dem frei gewordenen Grundstück zwischen Olgastraße und Badstraße, südlich der Weststraße. Aufgrund seiner innenstadtnahen Lage ein idealer Standort für studentisches Wohnen. Das Planungskonzept sieht die Errichtung eines langgestreckten Gebäudekomplexes, einschließlich Parkgarage, vor, welcher sich aus vier verschiedenen Gebäudeteilen mit unterschiedlichen Höhen und Strukturen zusammensetzt. Dabei sind das höchste Gebäude mit zwölf Geschossen sowie ein kleiner, be-

grüner Platz direkt an der Neckarpromenade platziert. Auch eine Gewerbeeinheit sowie mehrere gemeinschaftlich nutzbare Räume wie eine Lounge und eine Gemeinschaftsküche sind geplant. Für die Realisierung dieses Projekts hat der Gemeinderat nun die Aufstellung des Bebauungsplans 18B/17 Heilbronn „Studentenwohnheim Olgastraße“ beschlossen und dem Gestaltungsplan zugestimmt.

Zukunft der Buslinie 670 vorerst gesichert

Heilbronner Stadtgebiet wird weiter bedient

Die Buslinie 670 verbindet künftig als Stadtbuslinie 67 die Stadtteile Kirchhausen und Biberach mit den Böllinger Höfen und dem SLK-Klinikum am Gesundbrunnen. Dies stellte der Gemeinderat in seiner Sitzung am Donnerstag, 25. September sicher, indem er die dafür erforderlichen Finanzmittel bewilligte. Der Weiterbetrieb stand auf der Kippe, weil der Landkreis ab dem kommenden Jahr nicht mehr als Mitbetreiber der Linie fungiert. Dadurch wird die Linie auch nicht mehr Massenbach und Massenbachhausen anfahren, sondern nur noch die bisherigen Haltestellen im Heilbronner Stadtgebiet.

Mit dem Rückzug des Landkreises erhöht sich für die Stadt Heilbronn der jährliche finanzielle Aufwand um etwa 40.000 bis 50.000 Euro. Der Landkreis begründet seinen Ausstieg aus dem Betrieb der 2021 eingerichteten Linie mit dem zu geringen Interesse aus den Bereichen Massenbachhausen und Massenbach. Der Takt reduziert sich auf 90 Minuten, dafür werden aber die seither bestehenden Fahrplanlücken an den Vormittagen entfallen. Das Angebot umfasst damit künftig zehn Fahrten je Richtung pro Tag gegenüber heute dreizehn.

Die Regelung gilt zunächst für die Jahre 2026 und 2027, danach werden Bedarf und Linienführungen erneut überprüft.

Busse erhalten automatische Fahrgastzählsysteme

Eine weitere Neuerung im ÖPNV betrifft die Einführung von automatischen Zählsystemen in 36 von 63 Stadtbussen. Diese sollen künftig die Datengrundlage liefern, die das Land von den Städten und Landkreisen als Aufgabenträger fordert, um finanzielle Zuweisungen für Planung, Organisation und Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs beanspruchen zu können. Derzeit erhält die Stadt etwa 1,65 Millionen Euro solcher Zuweisungen im Jahr vom Land.

Für die Beschaffung der Zählsysteme rechnen die Stadtwerke Heilbronn mit rund 85.000 Euro Aufwand. Zudem musste beim HNV (Heilbronner Verkehrsverbund) für die Datenaufbereitung und -lieferung der im HNV-Gebiet tätigen Unternehmen eine Stelle geschaffen werden. Mit der Beschaffung und dem Betrieb des Hintergrundsystems hat der HNV zusammen mit weiteren Verbänden den VVS (Verkehrsverbund Stuttgart) beauftragt. Dort werden die Zählzeiten für das Land aufbereitet. Damit folgt der HNV einer Empfehlung des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg, das sich eine verbündeübergreifende Zusammenführung und Aufbereitung der Daten wünscht.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



Wochenspruch

Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. 2. Timotheus 1,10

Donnerstag, 2.10.

- 9.30 bis
- 11.00 Uhr Spielkreis
- 14.00 Uhr Seniorengymnastik
- 19.30 Uhr PaulusChor

Sonntag, 5.10. – 16. Sonntag nachTrinitatis

- 10.30 Uhr Mini-Gottesdienst mit Abendmahl (Team)
Opfer für die Familienarbeit in der Gemeinde

Dienstag, 7.10.

- 14.00 Uhr Club für ältere Menschen
- 16.30 Uhr Gebet für die Gemeinde
- 19.30 Uhr Frauenkreis: Vortrag Apothekerin G. Nachtrodt „Guter Schlaf und Melatonin, und vieles mehr.“

Mittwoch, 8.10.

- Kein Konfirmandenunterricht
- 20.00 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 9.10.

- 9.30 BIS
- 11.00 Uhr Spielkreis
- 14.00 Uhr Seniorengymnastik
- 19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 10.10.

- 14.00 Uhr Café kugelrund
- 19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Ortswahlausschusses im Paulus-Gemeindehaus

Sonntag, 12.10. – 17. Sonntag nachTrinitatis

- 10.15 Uhr Sonntag kunterbunt; Mitwirken beim Erntedankgottesdienst, Treffpunkt 10.15 Uhr an der Kirche
- 10.30 Uhr Gottesdienst zu Erntedank (Pfarrerin Liebrich) mit dem Posaunenchor und Sonntag kunterbunt
Opfer für Ev. Stiftung Lichtenstern
anschließend Mittagessen im Paulus-Gemeindehaus

Club für ältere Menschen

Wir laden herzlich ein zu unserem nächsten Nachmittag am Dienstag, 7. Oktober 2025 um 14.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Horkheim.

Wir wollen Sie mitnehmen auf eine kleine Reise nach Südeuropa und Cornwall – wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Gaben zu Erntedank

Wir würden uns freuen, wenn wir auch dieses Jahr wieder Erntegaben zur Verfügung gestellt bekommen, mit denen unsere Kirche fürs Erntedankfest geschmückt werden kann. Die Erntegaben (z.B. auch haltbare Naturalien wie Nudeln, Reis, Konserven etc.) kommen im Anschluss an das Erntedankfest den Tafeln zugute. **Sie können Ihre Erntegaben am Freitag, 10. Oktober von 16.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag, 11. Oktober von 10.00 bis 12.00 Uhr in die Kirche bringen.** Falls Sie in dieser Zeit verhindert sind, vereinbaren Sie bitte mit dem Pfarramt einen anderen Termin. Geldspenden, die anlässlich des Erntedankfestes bei uns eingehen, werden wir an die Ev. Stiftung Lichtenstern weiterleiten.

Am **Sonntag, 12. Oktober** feiern wir das Erntedankfest mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Georgskirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst, ab ca. 12.00 Uhr, laden wir wieder herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ins Paulus-Gemeindehaus ein. Es gibt traditionell Rinderbraten mit selbst gemachten Spätzle, Gemüse-Tofu-Topf und Salatteller. Der Erlös ist für das Missionsofferprojekt bestimmt.

Haushaltsplan 2025

Die Genehmigung des Haushaltsplanes 2025 der Ev. Kirchengemeinde Horkheim wurde erteilt. **Der Haushaltsplan 2025 kann vom 29.9. bis einschließlich 8.10.** im Pfarrhaus zu den Bürozeiten donnerstags und freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Termine außerhalb dieser Zeiten können ebenfalls gerne über pfarramt.horkheim@elkw.de vereinbart werden.

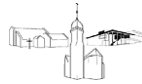
Ev. Pfarramt Horkheim

Pfarrerin Lena-Sophie Liebrich
Kirchgasse 19, Tel. 253818
E-Mail: lena-sophie.liebrich@elkw.de
E-Mail allgemein: pfarramt.horkheim@elkw.de
Homepage www.ev-Kirche-Horkheim.de
Pfarramtsekretärin Julia Williams
Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr
E-Mail: Julia.Williams@elkw.de
Vorsitzende des KGR Petra Wörthmann, Talheimer Str. 58, Tel. 569551, E-Mail: woerthmann@web.de
Kirchenpflege Nicole König, E-Mail: Nicole.Koenig@elkw.de
Mesnerin Monika Lauer, Kontakt über Pfarramt
Paulus-Gemeindehaus, Nussäckerstr. 10, Tel. 9082866
Hausmeisterin Monika Lauer, Tel. privat 266353
Montag und Donnerstag, 8.30 bis 12.00 Uhr



Schule hat begonnen

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Sontheim/Horkheim



Katholische Kirche Sankt Martinus
Heilbronn-Sontheim



Auf dem Bau

Sonntag, 5.10.

10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank

Mittwoch, 8.10.

15.30 Uhr Eucharistiefeier pro seniore

Sonntag, 12.10.

10.30 Uhr Eucharistiefeier

11.45 Uhr Tauffeier

Katholische Kirche Maximilian Kolbe
Heilbronn-Sontheim



Jörg-Ratgeb-Platz 25

Donnerstag, 9.10.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Samstag, 11.10.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim



Heilbronner Weg 17

Samstag, 4.10.

18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedank

Dienstag, 7.10.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 12.10.

8.30 Uhr Eritreischer Gottesdienst

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim

Monika Mainka und Karin Nüßlein

Mo., Mi. u. Fr., 9.00 – 12.00 Uhr;

Do., 15.00 – 18.00 Uhr.

Tel. 741-4000 mit AB, Fax: 741-4099

E-Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de

Homepage: www.martinus-hn.de

Administrator Pfr. Markus Pfeiffer

über Pfarrbüro St. Augustinus 07131/741-3000

Kirchliche Nachrichten aus unserer Gemeinde

Nord-Süd-Lädle geöffnet

am 11. und 12. Oktober in Maximilian Kolbe bzw. St. Martinus jeweils nach dem Gottesdienst. Es werden Kaffee, Tee, Honig und weitere Waren aus fairem Handel angeboten.

Gesprächsmöglichkeit

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen? Dann wenden Sie sich gerne an Pfarrer Markus Pfeiffer in St. Augustinus oder seine pastoralen Mitarbeiter unter folgender Telefonnummer: 07131/741-3000.

Heilig-Geist-Chor

Singstunde mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

Musikkapelle St. Martinus

Probe donnerstags um 18.30 Uhr die Jugendgruppe und um 20.00 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus

Aktuelles

Erntedankfest in Sontheim und Horkheim

Am 4. und 5. Oktober bringen wir unseren Dank für die täglichen Gaben der Natur jeweils im Erntedankgottesdienst vor Gott.

Um schöne Erntedankaltäre schmücken zu können, bitten wir um Ihre Erntegaben.

Bitte stellen Sie diese am Freitag zuvor sowohl in der Heilig-Geist-Kirche als auch in der St-Martinus-Kirche bis spätestens 18.00 Uhr ab. Herzlichen Dank.

Die Erntegaben werden wir danach einer sozialen Einrichtung zur Verfügung stellen.

Am Sonntag laden wir besonders die Familien mit Kindern um 10.30 Uhr zum Familiengottesdienst in St. Martinus ein.

Herzliche Einladung zu diesen besonderen Gottesdiensten.

Einladung zum Café Teil:Zeit am 5. Oktober

Zeit miteinander teilen ... sich nicht aus den Augen verlieren ... miteinander in Kontakt kommen ... neue Bekanntschaften schließen ... für all das bietet das Café Teil:Zeit die perfekte Gelegenheit!

Sie sind bei Kaffee und Kuchen am Sonntag, 5. Oktober von 14.30 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus ganz herzlich dazu eingeladen. Der nächste Termin ist dann am 9. November.



Neuapostolische Kirche Horkheim

Donnerstag, 2.10.

20.00 Uhr Gottesdienst in Horkheim

Sonntag, 5.10.

9.30 Uhr **Themen-Gottesdienst: Erntedank**

Gäste sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 9.10.

20.00 Uhr Gottesdienst in Horkheim

Vereine – Parteien – Verbände

DRK-Kreisverband Heilbronn e.V.

Blutspendetermin Frankenbach

Herbstaktion bei der DRK-Blutspende: Erst Blut spenden – dann Koffer packen

Das DRK ruft zur guten Tat auf und verlost unter allen Lebensretter*innen vier exklusive Reisen nach Lissabon.

Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit, um Leben zu retten. Benötigt wird für eine Blutspende lediglich etwa eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur knappe 10 Minuten. Abgenommen werden 500 Milliliter Blut. Den Flüssigkeitsverlust kann ein gesunder Körper ohne Probleme kurzfristig wieder ausgleichen. Wertvolles Plus: Wenige Wochen nach der ersten Blutspende erfahren Spender*innen, die zum ersten Mal gespendet haben, ihre eigene Blutgruppe – eine Information, die im Notfall lebensrettend sein kann.

Täglich werden allein in Baden-Württemberg und Hessen etwa 2.700 Blutspenden benötigt. Patient*innen aller Altersklassen sind auf eine kontinuierliche und lückenlose Versorgung angewiesen.

Viele Menschen merken erst, wie wichtig eine Blutspende ist, wenn sie selbst oder ihr Umfeld durch einen Unfall oder eine Krankheit plötzlich Blut benötigen. Der DRK-Blutspendedienst appelliert daher an alle Unentschlossenen: Es ist nie zu spät für die gute Tat.

Aktion

Jetzt Blut spenden und mit etwas Glück eine Reise nach Lissabon gewinnen. Unter allen Blutspender*innen verlost der DRK-Blutspendedienst vier exklusive Reisen für je zwei Personen nach Lissabon.

Einfach Blutspendetermin im Aktionszeitraum (bis 31. Oktober 2025) buchen, Blut spenden und danach online an der Verlosung teilnehmen. Worauf warten? Alle Informationen und Teilnahmebedingungen unter: www.blutspende.de/lissabon

So läuft eine Blutspende ab: Wunschtermin online reservieren und am Tag der Spende reichlich (alkoholfrei) trinken. Vor Ort unter Vorlage des Personalausweises anmelden und medizinischen Fragebogen ausfüllen. Durch eine kleine Laborkontrolle und ein ärztliches Gespräch wird festgestellt, ob gespendet werden darf. Es folgt die Blutspende und im Anschluss die wohlverdiente Ruhepause mit leckeren Snacks.

Nächster Termin in 74078 Heilbronn-Frankenbach

Dienstag, 21.10.2025 von 14.00 bis 19.00 Uhr
Gemeindehalle, Würzburger Str. 36

Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine



Kulturtreff Burg Horkheim e.V.



Foto- und Objektausstellung Hermann Bader

Im Turm der Burg Horkheim ist derzeit die Foto- und Objektausstellung Hermann Bader zu besichtigen. Das diesjährige Thema bei Kulturregion HeilbronnerLand ist „Warten auf die Nacht“. Zum Thema sind die Arbeiten von Hermann Bader ausgestellt.

Öffnungszeiten bis 12.10.2025: samstags und sonntags 13.00 bis 16.00 Uhr.

Herzliche Einladung

Agentur für Arbeit Heilbronn

Frauenwirtschaftstage 2025 in Baden-Württemberg Gleiche Chancen für Frauen am Arbeitsmarkt schaffen

Die Frauenwirtschaftstage finden vom 15. bis 18. Oktober 2025 in ganz Baden-Württemberg, virtuell und vor Ort in den Regionen, statt. Die Frauenwirtschaftstage sind eine jährliche, landesweite Veranstaltungsreihe mit dem Ziel, die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in der Wirtschaft und am Arbeitsmarkt zu unterstützen und sichtbar zu machen. Über 100 Veranstaltungen laden zum Mitdenken, Mitdiskutieren und Mitgestalten ein. Auch die Agenturen für Arbeit sind mit dabei.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Agenturen für Arbeit auf den Frauenwirtschaftstagen sind

- Wiedereinstieg nach Familien- und Pflegezeiten unterstützen durch Beratung, Qualifizierung und gezieltes Matching.
- Frauen in Führung stärken durch Best-Practice-Beispiele aus Unternehmen.
- Erwerbstätigkeit ausbauen und digitale Kompetenzen aufbauen, um mehr finanzielle Unabhängigkeit und Gestaltungskraft für Frauen zu erreichen.

Jetzt anmelden und mitmachen

Wir laden alle interessierten Menschen ein, sich an den Frauenwirtschaftstagen zu beteiligen und mit der Bundesagentur für Arbeit ins Gespräch zu kommen. Alle Veranstaltungen inklusive Anmeldemöglichkeiten finden Sie hier.

Weniger Arbeitslose im September – Quote unverändert bei 4,9 Prozent

Der Arbeitsmarkt im September 2025

„Der Rückgang der Arbeitslosigkeit im September war nach der Sommerflaute erwartbar, fällt aber geringer aus als in den Vorjahren. Die andauernde schwierige wirtschaftliche Situation und der Strukturwandel hinterlassen immer deutlichere Spuren auf dem Arbeitsmarkt. Dennoch zeigt er sich weiterhin robust und stabil. Rund 3.300 offene Stellen sind bei uns gemeldet. In einigen Branchen bauen Betriebe in größerer Zahl Beschäftigte ab, die in anderen Betrieben dringend benötigt werden. Mit sogenannten Arbeitsmarktdrehscheiben haben wir uns das Ziel gesetzt, gemeinsam mit unseren regionalen Partnern die von Personalabbau betroffenen Beschäftigten so frühzeitig wie möglich zu unterstützen. Damit können wir zur Fachkräftesicherung bei den Unternehmen beitragen, die neues Personal suchen. Wichtig ist hierfür, dass Unternehmen, die einen Personalabbau planen, frühzeitig auf uns zukommen“, sagt Katrin von Löwenstein, die neue Leiterin der Agentur für Arbeit Heilbronn.

Arbeitslosenzahl im September: - 162 auf 13.813

Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: + 999

Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat: unverändert bei 4,9 Prozent

Arbeitslosigkeit

Knapp 170 Arbeitslose weniger als im August aber eine gleichbleibende Arbeitslosenquote von 4,9 Prozent: Der Heilbronner Arbeitsmarkt zeigt sich in einer stabilen Verfassung und hat sich von der Sommerflaute etwas erholt. Im September sind 13.813 Menschen arbeitslos gemeldet. Das sind 162 weniger als im August aber 999 mehr als im September 2024. Damals lag die Arbeitslosenquote bei 4,5 Prozent.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der Grundsicherung

In der Arbeitslosenversicherung nach dem Sozialgesetzbuch III sind 6.475 Menschen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem letzten Monat sind das 19 Personen weniger. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies aber einem Anstieg von 1.117.

Die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung (Sozialgesetzbuch II) ist gegenüber dem August auch zurückgegangen. Die im Heilbronner Agenturbezirk ansässigen Jobcenter registrieren im September 7.338 Arbeitslose. Das sind 143 weniger als im Vormonat und 118 weniger als vor einem Jahr.

Arbeitskräftenachfrage

Den Vermittlungsfachkräften in der Arbeitsagentur sind in den letzten vier Wochen 709 neue Stellen von den Betrieben und Verwaltungen gemeldet worden. Das sind 173 weniger als vor einem Monat und 72 mehr als vor einem Jahr.

Der Stellenbestand ist gegenüber dem August auf 3.301 (minus 107) zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr sind das aber 110 mehr.

Auf einen Blick!

Der Arbeitsmarkt in Heilbronn im Monat September 2025

Arbeitslose

13.813

Trend: ↗



Veränderung zum Vorjahr
(Prozent)
7,8

Arbeitslosenquote

4,9

(Prozent)

Trend: ↗



Veränderung zum Vorjahr
(Prozentpunkte)
0,4

Arbeitslosenquote Jugendliche

4,9

(Prozent)

Trend: ↗



Veränderung zum Vorjahr
(Prozentpunkte)
0,9

Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeit)

17.269

Trend: ↗



Veränderung zum Vorjahr
(Prozent)
4,1

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

229.815

Trend: ↗



Veränderung zum Vorjahr
(Prozent)
0,7

Arbeitsstellen

3.301

Trend: ↗



Veränderung zum Vorjahr
(Prozent)
3,4



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Heilbronn



CDU Heilbronn

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 6. Oktober 2025 von 17.00 bis 18.00 Uhr statt. Der Stadtrat Dr. Albrecht Merkt ist unter der Telefonnummer 0170/5577061 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen sind unter www.cdu-fraktion-heilbronn.de zu finden.



Foto: mel-nik/iStock/Getty Images Plus

Veranstaltungen

Live-Übertragung des Finales zur Grünen Hauptstadt Europas

Donnerstag, 2. Oktober, ab 17.00 Uhr

Die Stadt Heilbronn ist im Finale um den Titel „European Green Capital 2027“. Mit dieser Auszeichnung würdigt die Europäische Kommission Städte, die im Umwelt- und Klimaschutz beispielhaft vorangehen und innovative Wege für eine nachhaltige Zukunft aufzeigen.

Am Donnerstag, 2. Oktober präsentiert Heilbronn seine Vision im Finale in Vilnius (Litauen) – der diesjährigen Grünen Hauptstadt Europas – vor einer Expertenjury. Ebenfalls im Finale stehen Klagenfurt am Wörthersee (Österreich) und Debrecen (Ungarn). Bereits am selben Abend fällt die Entscheidung, welche Stadt den begehrten Titel in zwei Jahren tragen darf.

Einladung zur gemeinsamen Live-Übertragung

Die Stadt Heilbronn lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, diesen besonderen Augenblick gemeinsam zu erleben. Ab 17.00 Uhr wird die Entscheidung auf dem Heilbronner Marktplatz in zwei Pavillons live übertragen.

Parallel findet ab 17.00 Uhr die Lange Nacht der Demokratie statt, bei der sich der Marktplatz sowie das Rathaus in eine lebendige Bühne der Demokratie verwandeln. Auf dem Programm stehen dabei Aktionen, Vorträge und verschiedene Beteiligungsformate, die die Vielfalt und Stärke unserer demokratischen Gesellschaft abbilden. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, zuzuschauen, -hören und sich einzubringen.

Lange Nacht der Demokratie am 2. Oktober

Einladung zum Mitfeiern – Live-Übertragung der EGC-Entscheidung

Bei der Langen Nacht der Demokratie am Donnerstag, 2. Oktober verwandeln sich der Marktplatz und das Rathaus erneut in eine lebendige Bühne der Demokratie. Auf dem Programm stehen dabei Aktionen, Vorträge und verschiedene Beteiligungsformate, die die Vielfalt und Stärke unserer demokratischen Gesellschaft abbilden.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, zuzuschauen, -hören und sich einzubringen.

Erster Bürgermeister Martin Diepgen eröffnet um 17.00 Uhr die Lange Nacht der Demokratie. Anschließend folgt bis 20.00 Uhr ein buntes Bühnenprogramm mit einem Flashmob von Schülerinnen und Schülern der Rosenausschule mit Zenny Flex, einer Modenschau nachhaltiger Eigenkreationen der Heinrich-von-Kleist-Realschule, Poetry-Slam-Beiträgen von Laura Gommel sowie Musik von Pete Jones und der Band RAHf.

Ab 17.00 Uhr wird außerdem in zwei Pavillons das Finale des European Green Capital Award 2027 (EGC) live übertragen. Dabei wird sich entscheiden, ob Heilbronn den begehrten Titel gewinnt. Mit dieser Auszeichnung würdigt die Europäische Kommission Städte, die beim Umwelt- und Klimaschutz vorbildlich vorangehen. Das Finale findet in Vilnius (Litauen), der diesjährigen Grünen Hauptstadt Europas, statt.

Pop-up-Ausstellung, Vorträge und mehr zum Thema Demokratie

Parallel dazu lädt das Demokratiedorf mit Ständen von Vereinen und Initiativen, die sich im Bundesprojekt „Partnerschaft für Demokratie“ engagieren, zum Austausch ein. Weitere Programmpunkte sind eine Pop-up-Ausstellung zur Erinnerungskultur und die Aktion „Du hast Würde unantastbar“ der Stadtkirche Heilbronn. Vorträge im Kleinen Ratssaal im Rathaus von Tobias Gäckle-Brauchler zu „Demokratie lernen mit Star Wars“ sowie von Dr. Günter Horn vom Verein „mehr als wählen“ runden das Programm ab.

Ergänzend finden jeweils um 17.00 Uhr im Quartierszentrum Augärtle, Ellwangerstraße 15/1, eine Infoveranstaltung zu einer Frauen-Exkursion zum Europäischen Parlament nach Straßburg und im Quartierszentrum Nordstadt, Rauchstraße 3, eine Filmvorführung des Films „Die Schüler der Madame Anne“ statt.

Veranstalter der Langen Nacht der Demokratie sind das Schul-, Kultur- und Sportamt der Stadt Heilbronn sowie Partnerschaft für Demokratie Heilbronn. Unterstützt werden sie von zahlreichen engagierten Partnern und Vereinen.

Gebärdendolmetscher werden die Veranstaltung begleiten. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Weitere Informationen sowie das vollständige Programm zur Veranstaltung stehen unter www.heilbronn.de/lange-nacht-der-demokratie bereit. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ gefördert.

Arbeitskreis Leben Heilbronn e.V.

Trauergruppe für Hinterbliebene nach Suizid

Für Angehörige, die einen Menschen durch Suizid verloren haben, bietet der Arbeitskreis Leben Heilbronn e.V. wieder eine Gesprächsgruppe an.

Es ist wichtig, mit der Trauer nicht allein zu bleiben, sondern in einem geschützten Rahmen die Erfahrungen mit ähnlich Betroffenen teilen zu können. Der Austausch in der Gruppe ist eine große Hilfe beim Verarbeiten des traumatischen Verlustes.

Die Trauergruppe findet monatlich, an 8 Abenden, statt und wird geleitet von

- Caroline Hesse, Systemische Beraterin und Therapeutin (SG)
- Oliver Kalb, Trauerbegleiter

Das erste Treffen findet am **Donnerstag, 9. Oktober 2025 um 19.00 Uhr** beim Arbeitskreis Leben Heilbronn e.V. (Heinrich-Fries-Haus), Bahnhofstraße 13, 74072 Heilbronn statt.

Weitere Termine jeweils **donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr: 20. November, 18. Dezember 2025, 22. Januar, 19. Februar, 19. März, 16. April, 21. Mai 2026**

Eine persönliche, möglichst zeitnahe Voranmeldung beim AKL Heilbronn e.V. ist erforderlich.

Telefon **07131/164251** oder per E-Mail:

akl-heilbronn@ak-leben.de oder www.ak-leben.de

TRAUERGRUPPE für Hinterbliebene nach Suizid

Für Angehörige, die einen Menschen durch Suizid verloren haben

Mit der Trauer nicht alleine bleiben, sondern in einem geschützten Rahmen die Erfahrungen mit ähnlich Betroffenen teilen

Hilfe beim Verarbeiten des traumatischen Erlebnisses durch Austausch in der Gruppe

Donnerstag, 09.10.2025, 19:00 – 21:00 Uhr
Heinrich-Fries-Haus, Bahnhofstraße 13, Heilbronn

Weitere Termine:

20.11.25, 18.12.25, 22.01.26, 19.02.26, 19.03.26, 16.04.26, 21.05.26

Leitung:

Caroline Hesse, Systemische Therapeutin (SG)
Oliver Kalb, Trauerbegleiter

Wir bitten um eine zeitnahe Anmeldung unter:

Arbeitskreis Leben Heilbronn e.V.
Telefon 07131 164251
E-Mail akl-heilbronn@ak-leben.de
Online www.ak-leben.de



Foto: Arbeitskreis Leben Heilbronn e.V.



**REGIONAL DENKEN -
REGIONAL HANDELN**

Politycki mit Lyrikband im Literaturhaus

Mittwoch, 8. Oktober, 19.00 Uhr
Gedichte über den Kneipenalltag

Der Schriftsteller und PEN-Präsident Matthias Politycki bringt am Mittwoch, 8. Oktober um 19.00 Uhr seine Hamburger Stammkneipe „Meisenfrei“ zum Trappensee. In der Premierenlesung aus seinem neuen Gedichtband, der nach seiner Lieblingsbar benannt ist, beschreibt Politycki das kuriose Treiben in seinem Stammlokal und erzählt von Leben, Liebe, Tod und den anderen vermeintlichen Alltagsbanalitäten. Ob große Umbrüche der Gegenwart oder die mächtigsten Aufreger am Tresen, in seinem Gedichtband hat Politycki sie meisenfrei in Form gebracht. Da findet sich eine Verkostungsnotiz neben einem formstrengen Sonett, ein klassisches Kalendergedicht neben einem Psalmlied und einem Objet trouvé aus einer rauschenden Nacht.

Der Abend wird moderiert vom Tübinger Verleger Huber Klöpfer. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der KEB Heilbronn statt.

Tickets für 10 € unter: <https://diginights.com/literaturhaus> oder an der Abendkasse. Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e.V.“ zahlen den ermäßigten Eintritt von 8 €. Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises 3 €. Alle Ticketpreise zzgl. VVK-Gebühr.

Matthias Politycki, 1955 in Karlsruhe geboren, gilt als großer Stilist und ist einer der klügsten Schriftsteller der deutschen Gegenwartsliteratur. Der Präsident des PEN-Zentrums Deutschland (seit Juni 2025) schreibt Romane, Erzählungen und Gedichte; als Essayist äußert er sich seit Jahrzehnten mit viel diskutierten Debattenbeiträgen zu den Fragen der Gegenwart. Zuletzt erschienen „Mein Abschied von Deutschland“ und der Roman „Alles wird gut – Chronik eines vermeidbaren Todes“.

Szenische Führungen zum Bauernkrieg

Termine am 9. und 10. Oktober

Zwei weitere historische Führungen mit szenischen Elementen zu Schauplätzen des Bauernkriegs in Heilbronn bietet das Stadtarchiv an. Der Eintritt ist jeweils frei. Am Donnerstag, 9. Oktober, startet die Führung mit Historikerin Ute Kümmel um 15.00 Uhr in Böckingen an der Bushaltestelle Jäkleinstraße West. Anmeldung unter: <https://eveeno.com/434995756> oder stadtarchiv.heilbronn.de.

Am Freitag, 10. Oktober, beginnt eine Führung mit Stadtarchiv-Leiterin Miriam Eberlein um 15.00 Uhr am Stadtarchiv, Eichgasse 1.

Anmeldung: <https://eveeno.com/123952705> oder stadtarchiv.heilbronn.de.

Die Führungen berücksichtigen auch Straßennamen und dauern jeweils 1,5 Stunden.

Old Man Odyssey am Trappensee ausverkauft

Donnerstag, 9. Oktober, 19.00 Uhr
Ausstellung von Peter Riek mit Musik

Die am Donnerstag, 9. Oktober um 19.00 Uhr im Literaturhaus am Trappensee stattfindende Veranstaltung „Old Man Odyssey“ des Heilbronner Künstlers Peter Riek ist komplett ausverkauft. Es wird keine Karten an der Abendkasse geben.

Bienen- und Wespengiftallergie

Welche Prävention und Therapie gibt es bei einer Bienen- und Wespengiftallergie?

Diese und andere Fragen beantworten Fachärzte beim Arzt-Patienten-Forum. Veranstalter ist die vhs Heilbronn in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW).

Die meisten Menschen sind schon einmal von einer Biene oder Wespe gestochen worden. Um die Einstichstelle kommt es zu Rötungen und auch zu stärkeren Reaktionen der Haut. Handelt es sich bereits um eine Allergie? Gibt es eventuell bedrohliche Auswirkungen?

Wann liegt eine Allergie gegen Bienen- und Wespengift vor – wann muss diese behandelt werden? Wie kann man schwerere Reaktionen vermeiden?

In dem Vortrag werden praktische Handlungsanleitungen gegeben, wie mit Bienen- und Wespentischen umzugehen ist und wann und in welchen Fällen unbedingt ein Arzt aufgesucht werden muss.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen.

Termin: Mittwoch, 15.10.2025, 19.00 – 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: vhs im Deutschhof – Deutschhofkeller Kirchbrunnenstr. 12, 74072 Heilbronn

Eintritt: 3 Euro

Anmeldung erforderlich unter Tel. 07131/99650 oder info@vhs-heilbronn.de

Es referiert Dr. med. Bernd Salzer, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, MVZ Haut- und Laserzentrum Heilbronn. Die Moderation leitet Dr. med. Martin Uellner, Facharzt für innere Medizin, Vorsitzender der Ärzteschaft Heilbronn.

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Individuell zugeschnitten – Deine Heimat, dein NUSSBAUM.de

NUSSBAUM.de ist so individuell wie du. Mit der Funktion zur Personalisierung kannst du dir die Seite so einrichten, dass sie genau zu deinen Interessen passt. Du möchtest wissen, was in deinem Ort passiert? Kein Problem – hinterlege einfach deinen Heimatort und deine Region. Du interessierst dich für bestimmte Vereine und Organisationen? Folge diesen Profilen einfach und lass dir die passenden Inhalte anzeigen – egal ob aus deinem Ort oder Nachbarorten. So sparst du Zeit und bekommst genau das, was dir wichtig ist. Zusätzlich werden dir Events, Tipps und Nachrichten angezeigt, die du möglicherweise spannend findest. Diese intelligente Kombination aus persönlicher Steuerung und Empfehlungen macht NUSSBAUM.de zu deinem perfekten Begleiter im Alltag.



**Spenden sammeln.
Gebührenfrei.
Lokal.**

Die NUSSBAUM Spendenplattform für Vereine

gemeinsamhelfen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Bürgeramt Heilbronn-Horkheim,
 Tel. 07131-251118,
buergeramt.horkheim@heilbronn.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil,
 alle sonstigen Verlautbarungen und
 Mitteilungen der Stadt:**
 Leiterin des Bürgeramtes Frau Weinbeer,
 Schleusenstr. 18, 74081 Heilbronn, o.V.i.A.

**Verantwortlich für den übrigen Inhalt,
 „Was sonst noch interessiert“ und den
 Anzeigenteil:** Timo Bechtold,
 Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
 Nussbaum Medien Bad Rappenau
 GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Bildnachweise:
 © Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Fragen zur Zustellung:
 G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
 Nussbaum Medien Weil der Stadt
 GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-lesen.de